

II-6204 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen

Nr. 3170/J

des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

1988-12-20

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Gertrude Brinek, Dr. Zernatto
und Kollegen

an den Bundesminister für Gesundheit und öffentlicher Dienst
betreffend Tageszentrum Eggenburg

Aufgrund der Einzelinitiativen von Primarius Dr. Pesendorfer und Dr. Moebius gelang es, in der niederösterreichischen Stadt Eggenburg ein Tageszentrum für körperliche und seelische Rehabilitation einzurichten. Im ehemaligen Portierhäuschen am Rande des Eggenburger Spitals notdürftig untergebracht, arbeitet eine kleine Gruppe Engagierter mit derzeit schon 300 Patienten aus Niederösterreich, dem Burgenland und der Steiermark. Eine wissenschaftliche Begleitstudie der WHO und des Deutschen Kollegiums für psychosomatische Medizin bestätigt die Richtigkeit des Ansatzes. Derzeit tragen die Kosten von etwa 1,7 Millionen Schilling pro Jahr zur Hälfte Niederösterreich und das Sozialministerium. Der Fortbestand dieses Tageszentrums erscheint nach einem Bericht in der "WOCHENPRESSE" vom 9. Dezember 1988 gefährdet.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Gesundheit und öffentlicher Dienst folgende

A n f r a g e :

1. Halten Sie die Förderung ambulanter Behandlungseinrichtungen als spitälerentlastende Institutionen gesundheitspolitisch für vordringlich?
2. Wenn ja, was werden Sie unternehmen, damit der Fortbestand der oben genannten allgemein anerkannten Betreuungsstätte gesichert ist?

- 2 -

3. Werden Sie noch für das Jahr 1989 im Rahmen Ihres Ressorts zusätzliche Budgetmittel für das Tageszentrum Eggenburg bereitstellen?
4. Wenn ja, in welcher Höhe?
5. Wenn ja zu Frage 3, wann ist mit der Auszahlung der Mittel zu rechnen?
6. Werden Sie sich beim Bundesminister für soziale Angelegenheiten dafür einsetzen, daß auch aus dem Sozialressort zusätzliche Mittel zur Verfügung gestellt werden?